

Interessiert? Lernen Sie uns in einem Erstkontaktgespräch kennen. Oder vereinbaren Sie einen Besuchstermin.



Für 28-Stunden-Tage

Sie möchten eine rundum gute Tagesbetreuung? Weil Familie und Beruf nicht immer in 24 Stunden passen? Montag für eine Stunde? Donnerstag den ganzen Nachmittag? Dann empfehlen wir Ihnen unser Jakobshüttli. Mit Abholdienst, Mittagstisch und Aufgabenbetreuung. Ihr Kind erlebt einen tollen Nachmittag. Und Ihr Tag passt wieder in 24 Stunden.



Tagesbetreuung | Das Jakobshüttli

- 1. Auch aus öffentlichen Schulen**
Für Kindergarten und Klassen 1–6
Sie finden unser Jakobshüttli auf dem Gelände der Rudolf Steiner Schule Basel. Willkommen sind Kinder vom Kindergarten bis und mit 6. Klasse aus der Rudolf Steiner Schule und der öffentlichen Schule. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr.
- 2. Abholdienst**
Für den Bruderholz
Abgeholt werden Kinder aus den Steiner-Kindergärten auf dem Bruderholz (Holderhüsli, Rosenbogen, Hummel), den Volksschulkindergärten auf dem Bruderholz und dem Bruderholzschulhaus.
- 3. Ankommen und Spielzeit**
12.00–12.40 Uhr
Die Kinder kommen an. Aus den Klassen und Kindergärten der Rudolf Steiner Schule Basel. Aus den Volksschulkindergärten und dem Bruderholzschulhaus. Bis zum Mittagessen ist Ankommens- und Spielzeit.
- 4. Betreuer Mittagstisch**
12.20–13.15 Uhr
Die Kinder essen in den Räumen des Jakobshüttli. Das Essen ist abwechslungsreich, in Bioqualität und vegetarisch. Es wird täglich von einem qualifizierten Koch in unserer Schulküche zubereitet. Der Mittagstisch ist Ort der Begegnung und des Miteinanders. Fröhliche Ausgelassenheit und gemütliche Stille wechseln sich ab. Die Kinder lernen auf die eigenen Bedürfnisse und die der anderen zu achten. Am Schluss geht es zum Zähneputzen.
- 5. Spiel-, Erzähl-, Aufgabenzeit**
13.15–14.30 Uhr
Jetzt kommt die ruhigste Zeit im Jakobshüttli. Mit Erzählstunde für die Kleinen, Aufgabenbetreuung für die Grösseren und ruhigeren Spielen für alle anderen.
- 6. Frischluft für alle**
14.30–16.00 Uhr
Rausgegangen wird bei jedem Wetter. In den Wald, auf Spielplätze, in kleine Höhlen und Schluchten oder auf die Pausenplätze der Schule. Die Kinder klettern, schnitzen oder sitzen um ein Feuer. Gespielt wird Fangen, Verstecken, Räuber und Gendarm oder Fussball. Damit erleben die Kinder den Jahreslauf der Natur mit allen Sinnen.
- 7. Ämtli und Spielzeit**
inklusive Z'Vieri
16.00–18.00 Uhr
Das Z'Vieri bringt Butterbrote und Früchte für den kleinen Hunger. Danach geht es ans Tischabräumen, Staubsaugen, Lavaboputzen oder Geschirrmaschine Ein- und Ausräumen. Jeder hat eine Aufgabe und tut etwas für die anderen. In der letzten Stunde ist noch einmal Spielen angesagt. Dafür gibt es einen Töggelikasten, Gesellschaftsspiele und vieles mehr. Dann tritt jedes Kind seinen Nachhauseweg an.